

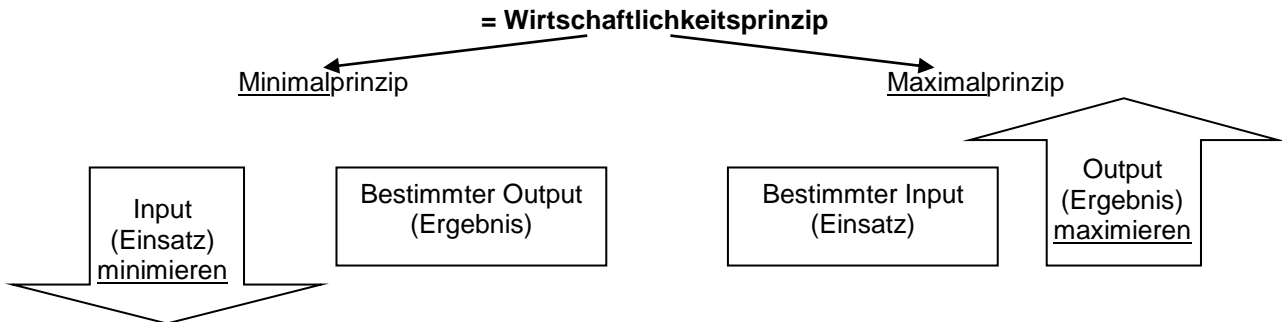
# GRUNDWISSEN WIRTSCHAFT UND RECHT (9. JAHRGANGSSTUFE)

## 9.1 Wirtschaftliches Handeln der privaten Haushalte

### **Warum müssen Menschen wirtschaften?**

Das Leben ist von der Knappheitssituation geprägt. Begrenzten Gütern stehen unendliche Bedürfnisse gegenüber. Diese Tatsache erfordert es, Entscheidungen zu treffen. Damit diese wirtschaftlich zweckmäßig (rational) sind, ist es notwendig, sinnvolle Kriterien für die Entscheidung heranzuziehen.

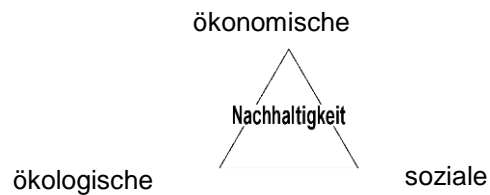
Wirtschaftliches Handeln besteht darin, das Verhältnis von Output zu Input zu optimieren, indem entweder der Input minimiert oder der Output maximiert wird.



### **Nachhaltigkeit**

Die Bedürfnisse der Gegenwart sollen so befriedigt werden, dass die Möglichkeiten künftiger Generationen zur Befriedigung der eigenen Bedürfnisse nicht beeinträchtigt werden.

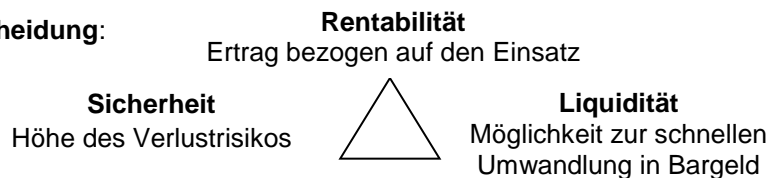
Kriterien einer nachhaltigen Konsumententscheidung:



### **Wozu braucht man Geld?**

Da Menschen nicht alle Güter ihres täglichen Bedarfs selbst produzieren, müssen sie Güter untereinander tauschen. Deshalb wurde das Geld als allgemein anerkanntes **Tauschmittel** eingeführt. Weiter ist Geld sowohl **Wertaufbewahrungsmittel**, **Wertübertragungsmittel** als auch ein **Wertmesser**.

Kriterien einer **rationalen Anlageentscheidung**:



### **Warum gibt es verschiedene Berufe?**

Durch **Arbeitsteilung** und **Spezialisierung** können Menschen ihre unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten so einsetzen (**Entwicklung von Berufen**), dass der gesellschaftliche Wohlstand maximiert wird (**Wirtschaftlichkeitsprinzip**).

### **Kriterien einer rationalen Berufswahlentscheidung**

z. B. Eignung, Neigung, Zukunftsperspektiven, Verdienst, Kosten/Dauer der Ausbildung, Aufstiegschancen

Der Weg zum Beruf: **Orientierungsphase**=> **Entscheidungsphase** (Entscheidungsmatrix)=> **Verwirklichungsphase**

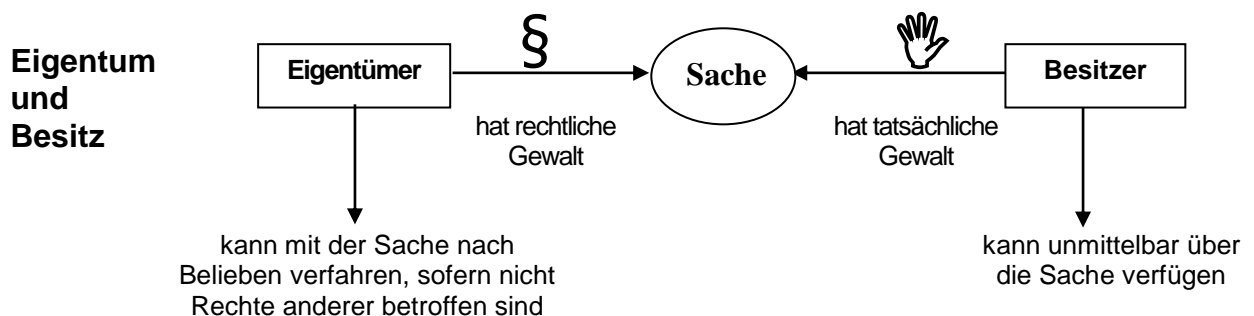
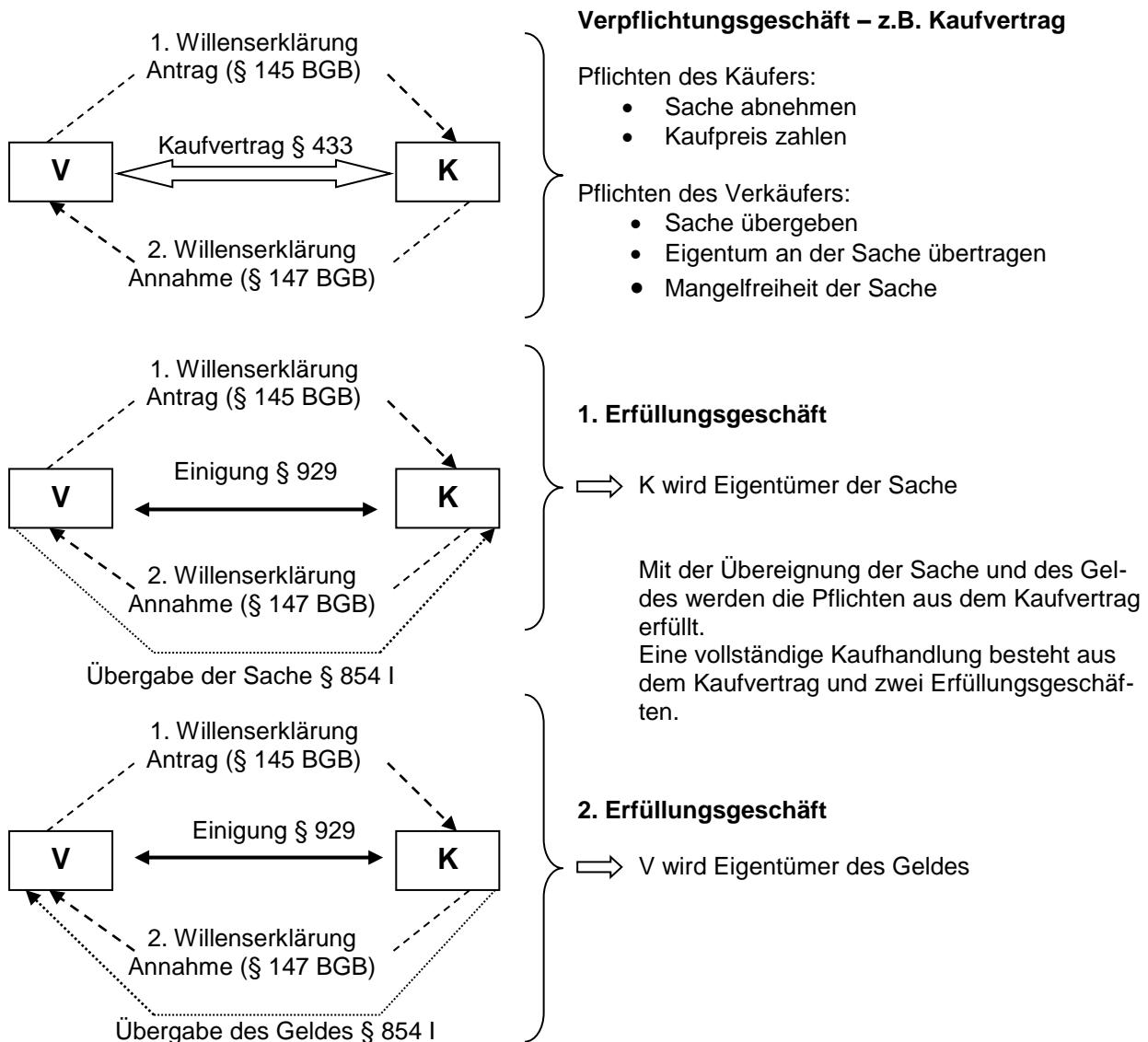
## 9.2 Rechtliches Handeln der privaten Haushalte

### Wozu brauchen wir rechtliche Regelungen?

Bei dem Versuch, seine Bedürfnisse zu erfüllen, kommt der Mensch unvermeidbar mit den Bedürfnissen anderer in Konflikt. Rechte und Pflichten des Einzelnen werden daher möglichst klar geregelt (**Ordnungsfunktion des Rechts**). Dabei soll die Rechtsordnung die Rechte Schwächerer, z. B. der Minderjährigen, besonders schützen (**Schutzfunktion des Rechts**).

Rechtliche Regelungen erlauben dem Einzelnen, seine Umwelt in unterschiedlicher Weise zu gestalten, z. B.

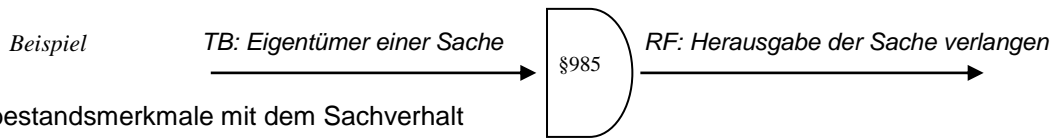
### im Rahmen der Kaufhandlung:



## fachspezifische Arbeitstechniken - so gehe ich vor:

### bei der Anwendung von Rechtsnormen:

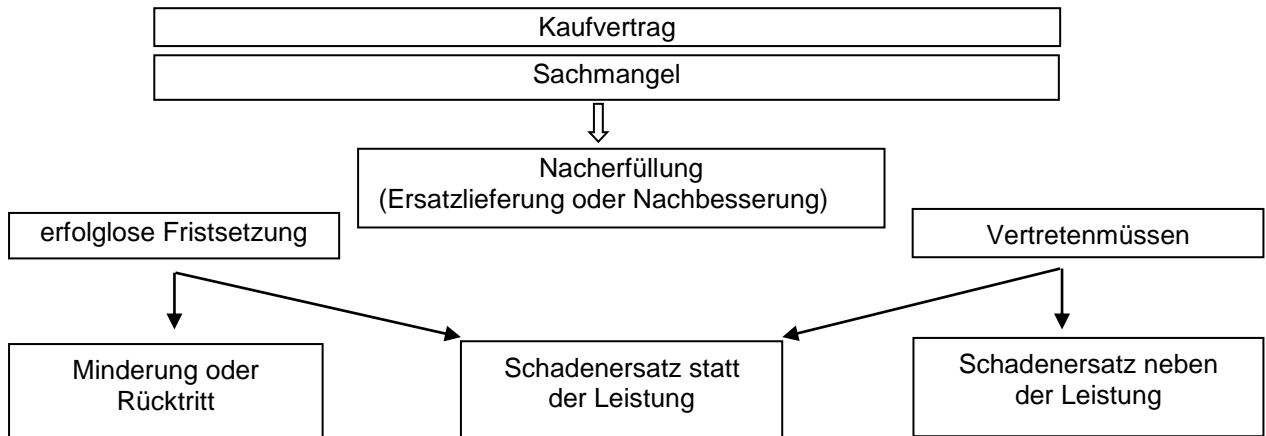
1. Zerlegen der Rechtsnorm in Tatbestandsmerkmale (Voraussetzungen) und Rechtsfolgen



2. Vergleich der Tatbestandsmerkmale mit dem Sachverhalt
3. Schlussfolgerung

## Welche Möglichkeiten habe ich, wenn die Kaufsache mangelhaft ist?

Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten bei Vorliegen eines **Sachmangels**:



## Warum gelten bis zur Volljährigkeit besondere Regelungen?

Als Minderjähriger (unter 18 Jahren) hat man nur wenig Erfahrung und ist folglich besonders schutzbedürftig (**Schutzfunktion des Rechts**). Durch die Ausgestaltung der rechtlichen Regelungen wird man stufenweise an eine größere Verantwortlichkeit für das eigene Handeln herangeführt.

### Rechtlich relevante Altersstufen:

Alter → 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 ...

Rechtsfähigkeit			
Geschäftsunfähigkeit	beschränkte Geschäftsfähigkeit	volle Geschäftsfähigkeit	
Deliktsunfähigkeit	bedingte Deliktsfähigkeit	volle Deliktsfähigkeit	
Strafmündigkeit		Bedingte Strafmündigkeit als Jugendlicher	Strafmündigkeit als Heranwachsender
			Strafmündigkeit als Erwachsener

↓  
Richter entscheidet, ob Jugendstrafrecht oder Erwachsenenstrafrecht

## Was bedeutet „beschränkte Geschäftsfähigkeit“?

### Grundsatz

Beschränkt Geschäftsfähige können nur mit vorheriger Einwilligung bzw. nachträglicher Genehmigung der Eltern wirksame Verträge schließen. Die Einwilligung kann auch dadurch erfolgen, dass die Eltern dem beschränkt Geschäftsfähigen Mittel zur freien Verfügung überlassen („Taschengeld“).

### Ausnahme:

Der Einwilligung bedarf es nur dann nicht, wenn der Vertrag dem Jugendlichen nur einen rechtlichen Vorteil verschafft, d. h. für ihn damit keine Pflichten verbunden sind (z. B. Schenkung).

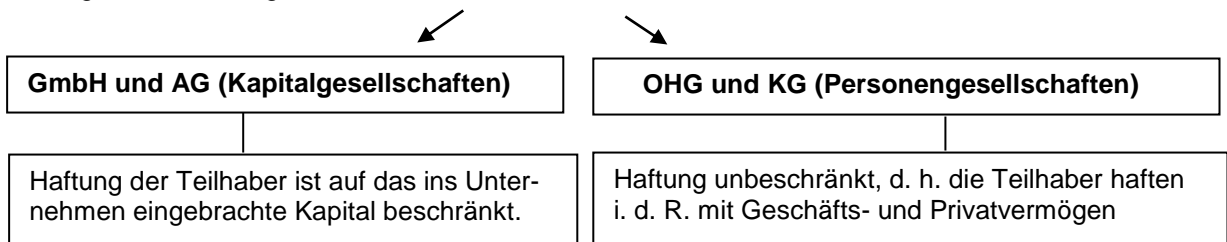
### 9.3 Wirtschaftliches und rechtliches Handeln in Unternehmen

**Warum müssen Unternehmen wirtschaften?**

Unternehmen sind einer ähnlichen Problematik ausgesetzt wie private Personen. Es stehen nur begrenzte Ressourcen zur Verfügung. Um diese optimal ausnutzen zu können, müssen rationale Entscheidungen getroffen werden: Diese zielen darauf ab, den Input (Aufwand) zu minimieren oder den Output (Ertrag) zu maximieren (**Wirtschaftlichkeitsprinzip**).

**Entscheidungen bei der Gründung von Unternehmen**

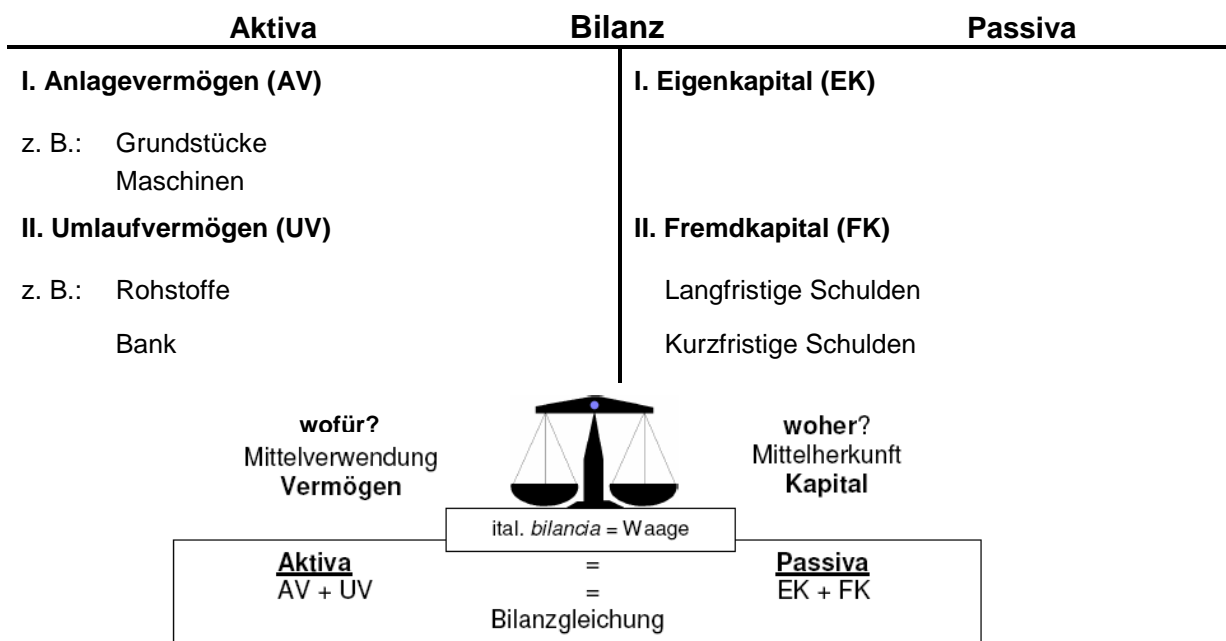
- **Kriterien bei Gründung eines Unternehmens, z. B.:** Marktchancen, Finanzierung, Persönliche Voraussetzungen
- **Wahl der Rechtsform:** Die Rechtsform ist auch ein Gestaltungsmittel, um die persönliche Haftung der Eigentümer zu begrenzen:



**Das Rechnungswesen als Grundlage wirtschaftlichen Handelns im Unternehmen**

Die Bilanz ist eine Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital eines Unternehmens zu einem bestimmten Zeitpunkt.

**Aufbau einer Bilanz:**



Die **Erfolgsrechnung** zeigt durch Gegenüberstellen von Aufwand und Ertrag den Erfolg (Gewinn oder Verlust) eines Unternehmens in einem bestimmten Zeitraum (z. B. einem Geschäftsjahr). Aus der Erfolgsrechnung kann man erkennen, ob das Unternehmen wirtschaftlich gehandelt hat und sie ist damit Informationsbasis für weitere Entscheidungen.

Die Kennzahl der **Rentabilität** überprüft, ob die unternehmerischen Entscheidungen nach dem Wirtschaftlichkeitsprinzip erfolgt sind. Dabei wird der Erfolg ins Verhältnis zum Kapital gesetzt.